

Die Teilnahme ist **kostenlos** -
eine Anmeldung ist nicht
erforderlich!

Die Vorträge finden im
Raum H 34 (INF/AI)
der Universität Bayreuth statt.

Angewandte Informatik
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth



FoRNE

Forschungsstelle für das Recht der
Nachhaltigen Entwicklung der
Universität Bayreuth

**Bayreuther Vorträge
Zum Recht der
Nachhaltigen Entwicklung**

Biodiversität in Bayern

12. Juli 2019

Universität Bayreuth

Der deutliche Rückgang der Insekten, aber auch von Singvögeln und Blumen, hat in der Öffentlichkeit in letzter Zeit zu Recht viel Aufmerksamkeit erhalten. So gilt nur etwa die Hälfte der heimischen in Bayern brütenden Wildvogelarten als nicht gefährdet. Als Gründe für den zu beobachten, teils drastischen, Rückgang biologischer Vielfalt und des Arten-reichtums werden neben Düngung und starker Beanspruchung durch Monokulturen auch Flächenversiegelung und Lichtverschmutzung identifiziert. An diesem Punkt setzte 2018/2019 in Bayern ein – äußerst erfolgreiches – Volksbegehren („Rettet die Bienen“) an – der Gesetzesvorschlag zur Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes wurde mittlerweile von der bayerischen Staatsregierung dem Landtag zur Übernahme ohne Volksentscheid vorgeschlagen.

Auch wenn der Schutz und die Verbesserung der Biodiversität, d.h. der biologischen Vielfalt, unstreitig vorrangiges Ziel des modernen Naturschutzes sind, werden die Änderungen vor allem wegen ihrer starken und belastenden Auswirkungen für die Landwirtschaft sehr kritisch gesehen und werfen eine Vielzahl auch praktischer Fragen auf. Nach einem Runden Tisch zwischen den Initiatoren des Volksbegehrens, Vertretern der Landwirtschaft sowie politischer Parteien und der Staatsregierung soll eine weitere, von der Staatsregierung initiierte Gesetzänderung einerseits die stärksten Belastungen für

die Landwirtschaft etwas abmildern und andererseits die Gedanken des Volksbegehrens auch in andere Bereiche, insbesondere in die der Eigenverwaltung, zu erstrecken.

Ziel dieser Tagung ist es, aus Anlass des Volksbegehrens die Fragen der Biodiversität in Bayern und das Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Artenvielfalt, Landwirtschaft und Industrie aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Wir nähern uns den Fragen sowohl aus rechtswissenschaftlicher wie auch philosophischer, aus geoökologischer Sicht wie auch aus Sicht der Rechtsanwendung.

Die Veranstaltung wird organisiert von den Mitgliedern der Forschungsstelle für das Recht der Nachhaltigen Entwicklung - FoRNE. Die Forschungsstelle ist eine interdisziplinär ausgerichtete Forschungsstelle an der Universität Bayreuth, die sich zum Ziel hat, die Stärkung der Nachhaltigkeit im Recht zu untersuchen und zu begleiten. Sie ist interdisziplinär ausgerichtet.

10:00 Begrüßung

10:15 **Das Volksbegehren zur Erhöhung der Artenvielfalt in Bayern aus rechtswissenschaftlicher Sicht**
Prof. Dr. Eva Lohse
Universität Bayreuth

11:15 **Das Biodiversitätsprogramm Bayern 2030 und der Beitrag des Landesamts für Umwelt**
LRD Christian Tausch
Landesamt für Umwelt

12:15 Mittagspause

13:15 **Der Wert der Artenvielfalt (aus philosophischer Sicht)**
Dr. Tatjana Visak
Universität Bayreuth

14:15 **Naturwissenschaftliche Bewertung der Ziele des Volksbegehren „Artenvielfalt in Bayern“**
Prof. Dr. Ingolf Steffan-Dewenter
Universität Würzburg

15:15 Verabschiedung